Sozialpolitisches

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 24

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Konvention in der Seidenbandindustrie. Von diesen Bestrebungen haben wir früher bereits Mitteilungen gebracht. Der bereits in den letzten Tagen von Basel aus bekannt gewordene Abschluß einer Preiskonvention zwischen den im Verband der Seidenbandindustrie Deutschlandlands zusammengefaßten bergisch-niederdeutschen Bandfabrikanten und den im Oberrheinischen Verband vereinten Basler Fabrikanten hat nunmehr durch Mitteilungen aus Deutschland eine Bestätigung erhalten. Wie dazu die „Rheinisch-westfälische Zeitung" mitteilt, ist mit der Vereinigung der deutschen Band- und Seidenwaren-Großhändler bereits ein Kartellvertrag vereinbart; mit den übrigen Abnehmergruppen ist Fühlung genommen worden. Das genannte Blatt bemerkt dazu noch: „Die wegen der ungeheuren Mannigfaltigkeit der Artikel und der großen Verschiedenheit der Interessen lange für unmöglich gehaltene Konvention wird im Januar in Kraft treten. Bis dahin ist eine partielle Verkaufssperre eingetreten. Von der Konvention, die zunächst nur mit kleinen Preisaufschlägen vorgeht, wird eine endliche Gesundung der sehr schlechten Verhältnisse in der Seidenbandindustrie erhofft."

Sozialpolitisches.

Im sächsisch-thüringischen Industriebezirk war eine Generalaussperrung von 8000 Färbereiarbeitern erfolgt. Es hat nun eine Einigung stattgefunden und die Arbeit ist am Dienstag wieder aufgenommen worden.

Aus der St. Galler Seidenindustrie. Das zur Einleitung einer Aktion für die Handsticker eingesetzte Komitee aus Vertretern von Arbeiter- und Arbeitgeber-Verbänden beschloß, Schritte zu tun, damit die bisherige Unterstützung in Krisefällen in eine allgemeine Arbeitslosen-Unterstützung ausgebaut werde.

Firmen-Nachrichten

Schweiz. Horgen. Die Firma J. Schweiter in Horgen ist mit einem volleinbezahlten Kapital von Fr. 425,000.— in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden und heißt nun Maschinenfabrik Schweiter A.-G. J. Schweiter, Mitglied des Verwaltungsrates, hat volle Einzelunterschrift. Kollektivprokura haben die Herren J. Aeberli, Hans Schweiter Sohn und Otto Schweiter Sohn.

Österreich-Ungarn. Wien. Die Seidenwarenfabrik Hermann Hackel in Wien ist in Zahlungsschwierigkeiten. Die Passiven betragen 1 Mill. Kr.

Rußland. Warschau. Unter der Firma Aktiengesellschaft der Kalischer Plüsch- und Samtmanufaktur wurde in Kalisch mit einem Kapital von 2 Mill. Mk. eine Seidenfabrik gegründet.

Ausstellungswesen

Schweizer. Landesausstellung Bern 1914. Die Anmeldungen zur Teilnahme an derselben nehmen einen erfreulichen Fortgang. Wegen des großen Umfanges derselben mußte die Anmeldefrist für die große Maschinenhalle auf den 15. Dezember abgekürzt werden. Nun ist auch die Anmeldung für die Gruppe 13: „Leinen, Hanf und verwandte Gespinste und Gewebe" auf den 31. Januar statt 15. Mai festgesetzt worden, obwohl dieser Flächenraum mehr als dreimal so groß wie an der Genfer Landesausstellung sein wird.

Die Installationen der beiden Untergruppen „Hanf-, Jute- und Ramiegewebe" und „Leinen- und Halbleinengewebe" werden nach streng einheitlichen Plänen durchgeführt. Die Gruppe wird so ein übersichtliches und schönes Bild der Leistungsfähigkeit auf diesen Gebieten der schweizerischen Textilindustrie darstellen.

Mode- und Marktberichte

Baumwolle.

G. Amerikanische Baumwolle. Seit unserem letzten Bericht sind zwei offizielle Schätzungen nacheinander in Washington herausgegeben worden. Zuerst wurde die Baumwollwelt mit dem nicht viel sagenden Entkörnungsbericht beschert mit der Zahl von 11,846,000 Ballen gegen 12,814,000 Ballen iml etzten Jahre. Der wichtigere Bericht folgte dann am 12. Dezember in einer Schätzung der gegenwärtigen Ernte amerikanischer Baumwolle von 13,820,000 Ballen handelsfähiger Baumwolle exklusive ca. 6 bis 700,000 Ballen Ginters.

Ist diese Schätzung annähernd richtig, so werden wir ohne Zweifel mit höheren Preisen zu rechnen haben. England fährt fort die denkbar günstigsten Nachrichten über die Baumwoll-Industrie zu senden und spricht von einer zukünftigen Rekord-Saison. Dasselbe scheint in Amerika der Fall zu sein indem man uns von dorten schreibt, daß Neu-England seine Garne auf nahezu sechs Monate im voraus verkauft habe. Die amerikanischen Spinnereien entnahmen vergangene Woche 228,000 Ballen gegen 157,000 Ballen im vergangenen Jahr.

Liverpooler-Häuser sind allgemein für wesentlich höhere Preise im Rohstoff.

Aegyptische Baumwolle: Festigkeit hat auch den Markt in ägyptischer Baumwolle in der Berichtsperiode charakterisiert. Die Ankünfte in Alexandrien sind fortgesetzt groß, und zwar sind sie soweit 4,445,000 Cantars gegen 3,134,000 Cantars im letzten Jahre. Die «Alexandria Produce Association», welche, wie erwartet wurde, ihre Schätzung reduzieren würde, hat ihre Zahl von 7¾ Millionen Cantars bestätigt.

Die großen Exporte der Woche, 53,700 Ballen gegen 36,700 im vergangenen Jahre und 51,000 im vorletzten Jahre, bezeugen auf der andern Seite die lebhafte Nachfrage für ägyptische Baumwolle von allen jenen Teilen, wo feine Garne gesponnen werden.

Auch in dieser Flocke, sieht man auf die Dauer höheren Preisen entgegen.

Seide.

Angesichts der ungewissen politischen Lage ist der Seidenmarkt stets ruhig, man lebt sozusagen von der Hand in den Mund.

Seidenwaren.

Der Seidenstoffmarkt zeigt zur Zeit einen sehr schwachen Verkehr, woran die Furcht vor einem weitern Kriegsausbruch einen großen Anteil hat. Die unbestimmte Lage wirkt auf jede lebhaftere Geschäftsgestaltung sehr hemmend ein.

Industrielle Nachrichten

Ausfuhr von Seiden- und Baumwollwaren aus der Schweiz nach den Ver. Staaten von Nordamerika von Januar bis Ende November.

		1912	1911
Seidene und halbseidene Stückware	Fr.	4,381,280	5,511,492
Seidene Bänder	„	1,833,990	1,853,939
Seidenbeuteltuch	„	1,157,147	1,041,068
Floretseide	„	5,724,683	5,363,423
Kunstseide	„	458,186	600,420
Baumwollgarne	„	1,094,819	1,315,237
Baumwoll- und Wollgewebe	„	1,523,821	2,063,570
Strickwaren	„	1,621,561	1,508,819
Stickereien	„	57,101,351	64,530,666

Österreichische Textil-Industrie. Die österreichischen Seidenfärbereien haben die Betriebe um durchschnittlich 20 Prozent reduziert.

Zollerhöhungen in Mexiko. Nachdem am 1. September 1912 sämtliche mexikanischen Einfuhrzölle um 5 Prozent erhöht wurden, wird für den 1. Januar 1913 eine neue Erhöhung um 20 Prozent der Zollbeträge gemeldet. Infolgedessen erhöht sich z. B. der Zoll auf reinseidene Gewebe (ohne die sog. Rebozos, die Zöllen von 18 bis 34 Pesos per kg unterliegen) von 17.50 auf ca. 22 Pesos per kg Reingewicht.